Ehrenpreis „pro reo“ für Freiabonnements

Auf ihrem 25. Herbstkolloquium hat die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht in Düsseldorf den Verein „Freiabonnements für Gefangene e. V.“ mit dem Ehrenpreis „pro reo“ ausgezeichnet. Damit wird das Engagement um die Integration und Bildung von Gefangenen gewürdigt. Zur Begründung führte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des DAV, Rechtsanwalt Werner Leitner aus, dass der seit 1985 bestehende Verein sich in hervorragender Weise um die Integration und Bildung von Gefangenen bemüht habe. Die Verwirklichung des Rechts auf Informationsfreiheit sei, so Leitner, auch Voraussetzung jeder Verteidigung.

Nur wer zuverlässig und gründlich über die aktuellen Ereignisse „draußen“ informiert werde, bleibe Bestandteil der Gesellschaft und könne wieder ein eigenverantwortliches Leben führen. Den Preis haben für den Verein stellvertretend die Geschäftsführerin Sybill Knobloch sowie die Vorstandsmitglieder Gert Behrens und Dr. Peter Klepzig in Empfang genommen. In seiner Laudatio würdigte Dr. h. c. Gerhard Strate das außerordentliche Engagement des Vereins. Er gebe einen „Impuls der Menschlichkeit“, vor dem sich „alle Dunkelmänner des Strafvollzuges in Acht nehmen sollen.“ Über den Verein beziehen monatlich 3.000 Inhaftierte Zeitschriften und Zeitungen – auch fremdsprachliche.

Rechtsanwalt Franz Peter Altemeier, Berlin

1 Hielt die Laudatio: Rechtsanwalt Dr. h.c. Gerhard Strate.

2 Für den Verein Freiabonnement für Gefangene nahmen den Ehrenpreis entgegen: Sybill Knobloch (Geschäftsführung), Dr. Peter Klepzig (m.) und Gert Behrens (r.) (Vorstand).